

[Pdf free] Die Wohltaten der Gtter: Knig Eumenes II. und die Figuren am groen Fries des Pergamonaltars verrtselt - entrtselt

Die Wohltaten der Gtter: Knig Eumenes II. und die Figuren am groen Fries des Pergamonaltars verrtselt - entrtselt

Von Barbara Demandt

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Barbara Demandt

DIE WOHLTATEN DER GÖTTER

König Eumenes II. und die Figuren
am großen Fries des Pergamonaltars
verrätselt – enträtselt



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1481018 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-15Abmessungen: 8.50 x 5.75b x .75l, .0 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe144 Seiten | File size: 32.Mb

Von Barbara Demandt : Die Wohltaten der Gtter: Knig Eumenes II. und die Figuren am groen Fries des Pergamonaltars verrtselt - entrtselt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wohltaten der Gtter: Knig Eumenes II. und die Figuren am groen Fries des Pergamonaltars

verrtselt - entrtselt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Stringent prsentierte Hypothese, die nicht unumstritten bleiben wirdVon timediver"Bisher sind alle Versuche gescheitert, eine biographische-historische Komponente auf dem Altarfries zu erkennen.Es gibt nur Gtter und Giganten und keine Hinweise auf die Erlebnisse des Knigs Eumenes mit all seinen Gegnern."(Prof. E. h. Dr. Volker Kstner)Zur Vita der Autorin Dr. Barbara Demandt muss noch angefhrt werden, dass sie einer renommierten Familie von (Kunst)Historikerin angehrt. Sie ist mit em. Univ.-Prof. Dr. Alexander Demandt verheiratet, der nicht zuletzt durch seine Auftritte in der Reihe "ZDF-History" einer breiten ffentlichkeit bekannt geworden ist. Der hessische Landeshistoriker und Archivar Dr. Karl Ernst Demandt (1909 1990) war ihr Schwiegervater. Ihr Sohn Philipp Demandt ist seit Januar 2012 der Leiter der Alten Nationalgalerie in Berlin.Dr. Barbara Demandt weist in Ihrem Vorwort einerseits darauf hin, dass der Verlag von ihr keine schon erforschten, lngst bekannten Tatsachen aus der reichen Literatur ber Pergamon, sondern die Aufdeckung von weniger oder nicht behandelten Hintergrnde wnschte. In ihren Anmerkungen zum Stand der Forschung ber die Figuren des Altarfrieses (Kapitel IX) fgt sie noch hinzu, dass ihr hierfr vom Verlag lediglich 100 Seiten zugestanden worden waren. Andererseits lie sich die Autorin trotz der persnlichen Auskunft (Eingangszitat) des Kustos der Antikensammlung und wissenschaftlichen Leiters der Restaurierung des Pergamonaltars, Dr. Volker Kstner, nicht von ihren seit Jahren andauernden Bemhungen zur Deutung der Figuren am groen Fries des Altares abbringen. Whrend Dr. Kstner und seiner CoAutorin, der klassischen Archologin Dr. Huberta Heres in der Neuauflage ihres Kataloges "Der Pergamonaltar" (2004) nicht ein einziges Wort zu einer mglichen Darstellung realer geschichtlicher Ereignisse verlauten lassen, schrieb der Archologe Prof. E. h. Dr. Wolfgang Radt in seinem erstmals 1999 erschienenen Buch "Pergamon: Geschichte und Bauten einer antiken Metropole", dass sich die Darstellungen am Fries nicht auf einen bestimmten historischen Anlass beziehen knnen, weil selbst die Griechen der hellenistischen Zeit keine historischen Reliefs gekannt htten.Nachdem Demandt im ersten Kapitel sechs "historische Strnge", die nach ihrer Auffassung ausschlaggebend fr Errichtung des Pergamonaltars vorstellt, bietet sie im zweiten den Stammbaum des pergamesischen Herrschergeschlechts der Attaliden und im dritten eine Auflistung der anderen, zeitgleichen Diadochenreiche und ihrer Herrscher. Den Hauptteil des Buches bilden die Kapitel IV., V. und VI. in denen die Anfng der Attaliden-Herrschaft, die Knige von Pergamon und die - nach Meinung der Autorin - am Groen Fries des Altars dargestellten Gegner des Knigs Eumenes II.(221 v. Chr. - 158 v. Chr.) beschrieben werden.Barbara Demandt kommt zu dem Ergebnis, dass am Groen Fries nicht nur Giganten, Titanen und Gtter, sondern auch Diadochenherrscher und Galater (Kelten) auftreten. Insbesondere deshalb, weil die "nackten Krieger mit Waffen - nicht wie vielfach behauptet - junge Giganten seien, sondern nach antikem Bildmuster als Tote zu sehen sind. Als historische Personen seien ihre Lebensgeschichten im Konflikt mit Eumenes II. zu betrachten, wobei die ethischen Gebote der Gtter die Schlssel zum Verstndnis des Frieses darstellen wrden. Muskulose Nackte ohne Waffen mit struppigen Haaren seien demnach "verrtselte Hinweise" auf Galater, die von Gttern und Giganten als schon Besiegte missachten wrden. Ein zentrales Element stellt fr die Autorin die immer wiederkehrende "Raubtierkrallen" dar, die sie der enormen Fantasie des attischen Bildhauers Phrymachos zuschreibt, der damit den Diebstahl fremden Eigentums (Tempelschatz) habe symbolisieren wollen. Whrend die Namen der Gtter und Giganten am Fries genannt werden, sei dies bei den Gegner des Eumenes alleine aus Rcksicht auf deren Nachkommen und Familien nicht geschehen. Der karthagischen Feldherrn Hannibal und den makedonischen Knigs Perseus seien jedoch verhltnismig leicht zu identifizieren, weil man ihre Figuren aufgrund fehlender Nachkommen nicht so verrtselt habe, wie die anderen Feinde des Eumenes.Nicht aus Grnden des Protzes, sondern alleine aus Dankbarkeit gegenber den Wohltaten der Gtter bei ihrer Hilfe gegen Attentter, Galater sowie andere Tempelruber und militrische Gegner, habe Knig Eumenes II. "terminus post quem" 166 v. Chr. von Phrymachos entwerfen lassen. Whrend die Autorin am Fries "den ersten Schritt hin zu historischen Relief" erkennt, weist sie abschlieend daraufhin, dass die mythologischen Hintergrnde zur Deutung der Gtterbilder und der dahinter versteckten Sprachspiele ein zweites Buch fllen knnten.Neben schwarzweiBen Fotos von Details des Tempelfrieses, antiken Statuen und Mnzen sind es vor allen Dingen die Abbildungen aus der 17. Auflage von "F. W. Putzgers Historischem Schulatlas" von 1891, die dem Buch einen besonderen Charme verleihen. Die zahlreichen, in klassischen Buchstaben geschriebenen Begriffe, lassen den Leser zudem geradezu spielend nicht nur das griechische Alphabet, sondern auch den ursprnglichen Terminus erlernen. Fr timediver, der bereits mehrmals das Pergamonmuseum, unter anderem auch im Juli 2012 zu "Pergamon - Panorama der antiken Metropole" besucht hat, ist Demandts Buch eine interessante, zu diskutierende Lektre.Vier sterne fr eine nicht neue, aber in stringenter Weise prsentierte Hypothese, die sicherlich nicht unumstritten bleiben wird.

KurzbeschreibungDer Pergamonaltar ist eines der grten antiken Kunstwerke. Sein Erbauer, Knig Eumenes II., dankte mit ihm den Gttern fr die Wohltaten, die sie ihm erwiesen immerhin berlebte er einige Anschläge auf sein Leben und war in zahlreiche Kriege verwickelt. Barbara Demandt erzht in ihrem Buch das Leben dieses antiken Staatsmanns und

zeigt, wie sich seine Biografie in den Abbildungen des Altars spiegelt. Die Kelten, von denen er zeitlebens bedroht wurde, sind dort ebenso dargestellt wie Hannibal, der ihn mit Hilfe einer perfiden List ermorden wollte. Ihr Band wirft eine überraschende Perspektive auf das Bauwerk und seinen Erbauer und löst die Rätsel dieses Kunstwerks. Der Autor und weitere Mitwirkende Dr. Barbara Demandt befasst sich seit vielen Jahren mit dem Pergamonaltar und leitet regelmäßig Führungen. Die Historikerin unternimmt zudem zahlreiche Forschungsreisen durch die ganze Welt und publiziert eine Reihe von Aufsätzen zu geschichtlichen Themen.